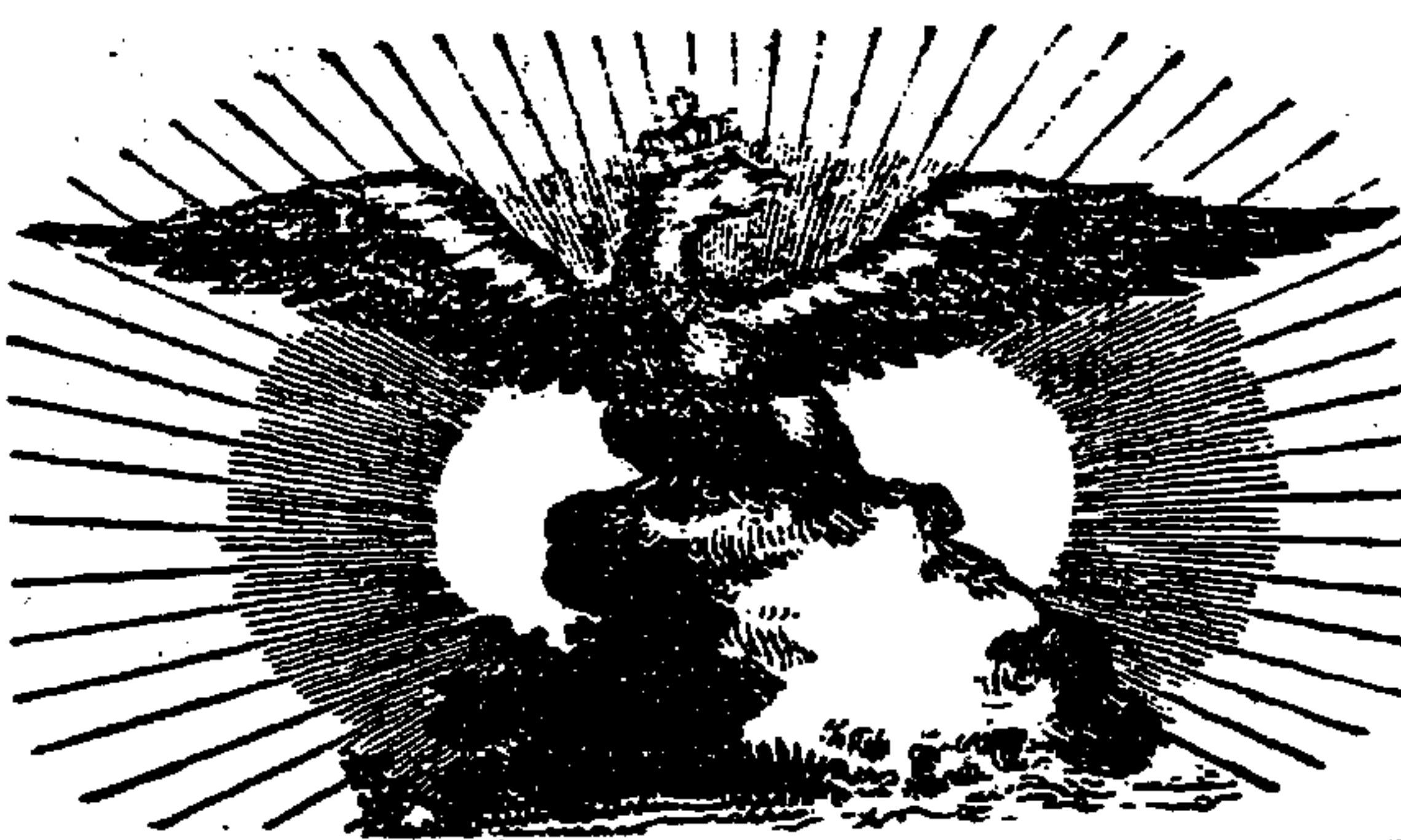


# Osthavel-Kreis-



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.  
Preis: vierteljährlich 8 Egr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die gespaltene  
Zeile 1 Egr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag,  
Mittags 12 Uhr, angenommen.

Nr. 3.

Nauen, Sonnabend den 10. Januar

1857.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Um der Verstücklung des Grundbesitzes, deren nachtheiliger Einfluß auf die ländlichen Verhältnisse, sowohl in sittlicher als materieller Hinsicht nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht mehr zu erkennen ist, nach Möglichkeit entgegentreten zu können, werden die Schulzen und Ortsvorsteher des Osthavel-ländischen Kreises hierdurch angewiesen, von jeder beabsichtigten Veräußerung eines ländlichen Besitzthums ihres Gemeinde-Bezirks, falls aus den Umständen, insbesondere nach der Person des Adusers zu vermuten steht, daß Letzterer die Grundstücke parcelliren wird, uns schleinigst Anzeige zu machen. Jede Nichteachtung obiger Anordnung wird unnachgiebig mit Ordnungsstrafen geahndet werden. — Nauen, den 6. Januar 1857.

Das Königliche Landrats-Amt.  
Spandau.

### Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht, 2te Abtheilung.  
Spandau, den 5. December 1856.

Das zum Nachlaß des Färbermeisters Hendrichs gehörige Grundstück, Havelstraße Nr. 11 hier, Vol. I. fol. 254 des Hypothekenbuchs von hier, gerichtlich abgeschägt auf 3939 Thaler 9 Egr. 2 Pf., soll nebst dem auf 141 Thlr. 17 Egr. abgeschätzten Inventar in freiwilliger Subhastation zum Behufe der Theilung am 3. Februar 1857, Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können im Geschäftsbüro V. während der Dienststunden eingesehen werden.

### Öffentliche Bekanntmachung.

Der zum öffentlichen Verkauf des dem Schiffbauergesellen Grümml gehörigen, hier selbst belegenen, Vol. II. Fol. 625 des Hypothekenbuchs von Spandau verzeichneten Grundstücks auf den 19. Januar dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumte Termin ist aufgehoben worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Spandau, den 5. Januar 1857.

Königl. Kreisgericht, 1te Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Die Hundestuer-Marke Nr. 42 ist angeblich verloren gegangen, weshalb dieselbe hierdurch für ungültig erklärt wird.

Nauen, den 16. December 1856.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die für die Stadt Nauen gefertigte und von der Königl. Regierung zu Potsdam festgesetzte Klassesteuer-Rolle pro 1857 ist in Gemäßheit des § 13 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 zur Einsicht jedes Steuerpflichtigen im hiesigen Polizei-Bureau von heute an bis zum 12ten d. M. öffentlich ausgelegt, was wir hierdurch mit dem Bemerk zu Kenntniß der hiesigen Einwohner bringen, daß jeder Steuerpflichtige über den zu zahlenden Steuersatz einen besonderen Steuerzettel erhalten wird.

Nauen, den 7. Januar 1857.

Der Magistrat.

Im hiesigen Hospital ist eine Stelle vacant, zu welcher wir Meldungen bis zum 1sten f. M. entgegennehmen.

Nauen, den 7. Januar 1857.

Der Magistrat.

### Ortspolizeiliche Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird das Gehen und Karren durch die zum Rittergute Wansdorf gehörenden Koppeln bei Verneidung einer Geldbuße bis zu 3 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe hierdurch untersagt.

Wansdorf, den 18. December 1856.

Die Polizei-Obrigkeit.

## Nichtamtlicher Theil.

### Politisches.

Berlin, 7. Januar. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen gab gestern Nachmittag ein Diner. Unter den Gästen befanden sich der General Sir Colin Campbell, der Oberst-Lieutenant Sterling, White und Taylor, der österreichische Feldmarschall-Lieutenant und Comandant von Mainz, von Steininger, der Oberst von Tomas, der Ober-Lieutenant Prinz von Aten-

berg, der russische Oberst und Comandant von Denbatschiniski, der Lieutenant Schimitilo, der russische Militair-Bevollmächtigte General Graf von Adlerberg, sowie die fremderthlichen Offiziere, welche zur Beglückwünschung Seiner Königlichen Hoheit hier eingetroffen waren; eben so die Deputationen des Königlich preußischen 7ten Husaren-Regiments.

— Da die Kinderpest im Kreise Kelisch nach zweitlassigen